



STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
7. Wahlperiode

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 5452970

Schwerin, 05.10.2022

ANFRAGE

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Fairtrade in der öffentlichen Beschaffung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Schwerin ist seit 2013 Fairtrade-Stadt. Mit Bezug zur aktuell stattfindenden Fairtrade-Woche in der Stadt und unter Berücksichtigung Ihrer Antworten auf unsere Anfrage vom 29.3.2018 frage ich Sie namens der Fraktion:

1. Welche konkreten Fortschritte zum Thema Fairer Handel hat es in der Landeshauptstadt als Fairtrade-Stadt seit April 2018 gegeben?
 - a.) Setzen die Stadtverwaltung und die kommunalen Eigenbetriebe mehr fair produzierte und gehandelte Produkte ein? Welche zertifiziert fair produzierten und gehandelten Produkte werden durch die Stadtverwaltung und die Eigenbetriebe regelmäßig beschafft?
 - b.) Findet die „Faire Woche“ jährlich in Schwerin statt und wenn ja mit welchem Ergebnis? (Informationen finden sich auf der Website <https://www.schwerin.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/citymanagement/fairtrade-stadt/>) nur aus dem Jahr 2018)
 - c.) Ist in der Verwaltung bekannt, an welchen Schulen es regelmäßige außerunterrichtliche Aktivitäten zum Thema Fairtrade gibt? Wie kann das Thema in die Schulen transportiert werden?

Mit freundlichen Grüßen

Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen

Der Oberbürgermeister
Dezernat III
Fachdienst Stadtentwicklung, Wirtschaft

Geschäftsstelle der BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN - Fraktion
Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorsitzende
Frau Regina Dorfmann
-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.050
Telefon: 0385 545-1658
Fax: 0385 545-1609
E-Mail: spurtz@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
05.10.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Herr Purtz

Datum
21.10.2022

ANFRAGE gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin: Fairtrade in der öffentlichen Beschaffung

Sehr geehrte Frau Dorfmann,

ich möchte im Folgenden auf die Fragen Ihres Schreibens vom 05.10.2020 eingehen.

a) „Setzen die Stadtverwaltung und die kommunalen Eigenbetriebe mehr fair produzierte und gehandelte Produkte ein? Welche zertifiziert fair produzierten und gehandelten Produkte werden durch die Stadtverwaltung und die Eigenbetriebe regelmäßig beschafft?“

Das Büro des Oberbürgermeisters beschafft regelmäßig fair gehandelte Produkte wie etwa Kaffee, Süßwaren (u.a. Schokoladen), Blumen und Inhalte für Präsentkörbe für diverse Anlässe. Zu diesen Anlässen zählen Gesprächstermine, Sitzungen, die Auszeichnung von Ehrenamtlichen oder das Prämieren von Jubiläen.

Seit 2020 hat die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt-Kampagne Schwerin, koordiniert vom Citymanager der Landeshauptstadt, zudem verstärkt die Initiative ergriffen, das Thema „Faire Beschaffung“ innerhalb der Stadtverwaltung und zukünftig auch verstärkt in den städtischen Eigenbetrieben und -gesellschaften zu platzieren, Mitarbeitende aufzuklären, zu informieren und potentielle Lösungsansätze zur Diskussion zu stellen, um auf diese Weise Aufklärungsarbeit im Rahmen des Möglichen zu leisten.

Konkret werden darüber hinaus folgende Zielstellungen von der Steuerungsgruppe anvisiert:

- Beratung zu und Unterstützung bei konkreten Beschaffungsvorgängen; aktuelles Beispiel: Ausschreibung für höhenverstellbare Tische im Stadthaus

- Zusammenstellen eines Verteilers mit städtischen Beschaffern/Beschafferinnen zwecks Verbreitung ausgesuchter Informationen
- Verstärkter Eingang des Themas in interne Vergabe-Weiterbildungen

Bei öffentlichen Vergaben findet sich die Beschaffung fair gehandelter Produkte (z.B. via Gütezeichen „Fairtrade“ darüber hinaus als eines von mehreren Kriterien unter dem Punkt „Sozial“ im Beschaffungsleitbild des städtischen Einkaufs- und Vergabehandbuchs wieder. Für Lieferanten und Kunden steht zudem ein Nachschlagewerk mit ausgewählten Siegeln und deren Beschreibungen bereit.

Festzustellen ist, dass es sich bei der Ausgestaltung von Beschaffungsvorgängen hin zu mehr nachhaltigen und fair gehandelten Produkten um einen langwierigen Prozess handelt. Zudem macht die Vielzahl an Zertifizierungssystemen eine zielführende Einbeziehung von „fairen“ Bewertungskriterien bei der Vorbereitung von Vergabevorgängen sehr zeitaufwändig. Erschwerend kommt hinzu, dass nur in wenigen Einzelfällen zentrale, von der Hauptverwaltung gesteuerte Beschaffungsvorgänge vorgenommen werden. Ein wesentlicher Teil der Einzelbeschaffungen und Vergaben werden von einzelnen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen in diversen Fachgruppen unabhängig voneinander inhaltlich vorbereitet.

Die zentrale Vergabestelle wiederum, die einen Teil der Vergabeverfahren der Landeshauptstadt Schwerin und ihrer Eigenbetriebe über ein Vergabemanagementsystem abwickelt, hat bis auf die Kontrollierung der Einhaltung des allgemeinen Vergaberechts und die allgemeine Administration keinen direkten Einfluss auf die Inhalte einer Ausschreibung bzw. auf die Ausgestaltung der Leistungsverzeichnisse und kann dementsprechend nicht beratend unterstützen.

Grundsätzlich wäre es erstrebenswert, dass eine entsprechende Landesgesetzgebung die sozial verantwortliche, faire und ökologische Beschaffung im Vergaberecht des Landes M-V festschreibt und somit das Handeln in den Kommunen vereinheitlicht und rechtssicher ausgestaltet.

b) „Findet die „Faire Woche“ jährlich in Schwerin statt und wenn ja mit welchem Ergebnis?“

Der Zeitraum der deutschlandweiten Fairen Woche wurde und wird bis auf wenige Ausnahmen jährlich genutzt, um in der Landeshauptstadt Schwerin eigene Veranstaltungen und Aktionen in die Tat umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen werden über die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Schwerin koordiniert, über die einzelnen Akteure multipliziert und in den meisten Fällen maßgeblich von der Aktionsgruppe Eine Welt e.V. Schwerin umgesetzt. Auch zu anderen Zeitpunkten im Verlaufe des Jahres gab es zuletzt kleinere Aktionen.

Nachstehend eine Auswahl vergangener Maßnahmen.

- „Faires Frühstück“; 28.09.2022:

<https://www.weltladen-schwerin.de/faires-fruehstueck-28-09-2022/>

- „Menschen hinter dem Segelkaffee. Stadtspaziergang, Multimedia-Vortrag und Kaffeeverkostung“; 10.09.2022:

<https://www.weltladen-schwerin.de/menschen-hinter-dem-segelkaffee/>

- Outdoor-Ausstellung „Mächtig unfair“ zum Weltladen-Tag; 08.05.2022:

<https://www.weltladen-schwerin.de/weltladen-tag-2022/>

- Nachhaltigkeitskampagne „FairWERTvoll“ (eine Aktivität aus dem von der Landeshauptstadt Schwerin umgesetzten Maßnahmenbündel des Sofortprogramms „Re-Start Lebendige

Innenstädte M-V“); 1.-2. Quartal 2022; Fortführung/Verstetigung geplant in 2023:
<https://www.schwerin.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/citymanagement/fairwertvoll/>

- lobOlmo-Multivisionsshow “Gesund und fair würzen!"; 24.10.2021:
<https://www.weltladen-schwerin.de/gesund-und-fair-wuerzen/>

- Multimedia-Abend mit Jens Klein von Café Chavalo eG; 15.09.2021:
<https://www.weltladen-schwerin.de/fair-bio-und-gesegelt/>

- Multivisionsshow “WELTREISE zu Fair-Trade-Produzent/Produzentinnen, Naturwundern & Heiligtümern“; 23.09.2020:
<https://www.weltladen-schwerin.de/multivisionsshow-weltreise/>

Weitere Veranstaltungen sind zudem auf folgender zentralen Webpräsenz zu finden:
<https://www.weltladen-schwerin.de/archiv/>

Die einzelnen Veranstaltungen dienen dazu, auf verschiedene Weise auf das Thema „Fairer Handel“ aufmerksam zu machen, eine Auseinandersetzung damit zu ermöglichen und diesen wichtigen Sachverhalt fortlaufend in der Zivilgesellschaft zu verankern. Gerade die Zivilgesellschaft ist ein erheblicher Treiber einer Entwicklung hin zu noch nachhaltigeren und faireren Konsummustern und Praktiken.

Als Multiplikator dient stets eine aktive Kommunikation und Multiplikation über diverse Offline- und Online-Kanäle. Die einzelnen Aktionen dienen dem beabsichtigten Zweck und erreichen die Zivilgesellschaft entsprechend des gegenwärtig leistbaren personellen und finanziellen Aufwandes.

c) „Ist in der Verwaltung bekannt, an welchen Schulen es regelmäßige außerunterrichtliche Aktivitäten zum Thema Fairtrade gibt? Wie kann das Thema in die Schulen transportiert werden?“

1. Teilfrage:

- Am Gymnasium Fridericianum gibt es einen Schulweltladen, der zu bestimmten Pausenzeiten Fairtrade-Produkte verkauft. Dieser wird von Schülerinnen betrieben mit Unterstützung einer Lehrerin. Die Produkte erhält der Schulweltladen vom Weltladen Schwerin.

- Zudem werden im Lehrerzimmer des Gymnasiums Fridericianum mit einer Kasse des Vertrauens Produkte aus dem Weltladen verkauft. Dies verantwortet die begleitende Lehrerin des Schulweltladens.

- Außerdem ist das Gymnasium Fridericianum seit 26.09.2014 die erste Fairtrade-School MVs:
<https://blog.fairtrade-schools.de/author/ftschooll249/>

- "Innerunterrichtlich" wird Fairtrade in diversen Rahmenlehrplänen und Schulbüchern erwähnt. Inwieweit und wie es an den Schulen Schwerins behandelt wird, entzieht sich unserer Kenntnis.

- Der Bildungsreferent der Aktionsgruppe Eine Welt e.V. Schwerin / Weltladen Schwerin ist seit 2017 jedes Schuljahr in den 10. Klassen (bis zu fünf) des Gymnasiums Fridericianum im Unterricht "Arbeit - Wirtschaft - Technik" mit einer bzw. zwei Doppelstunden im Einsatz.

- In der Freien Waldorfschule Schwerin ist der Bildungsreferent der Aktionsgruppe Eine Welt e.V. Schwerin / Weltladen Schwerin seit 2016 im 3. Quartal des Schuljahres mit dem Profilkurs (entspricht Wahlpflichtkurs) "Fairtrade & Globale Gerechtigkeit" in den Klassenstufen 10-12 für 7-11 Doppelstunden aktiv.

2. Teilfrage:

- Die Schulen könnten dazu aufgerufen werden, dem Vorbild des Gymnasium Fridericianum und der Freien Waldorfschule Schwerin zu folgen und auf den Bildungsreferenten der Aktionsgruppe Eine Welt e.V. Schwerin / Weltladen Schwerin zuzukommen und (regelmäßige) Unterrichtseinheiten / Projekttag etc. zum Thema "Fairer Handel" durchzuführen:
<https://www.weltladen-schwerin.de/bildungsprojekt/>

- Auch könnte darauf verwiesen werden, dass der Bildungsreferent Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von Unterrichtseinheiten sowie der Bereitstellung von Materialien zum Thema behilflich ist: <https://www.weltladen-schwerin.de/material/>

- Werbung für das Abonnement der "Newsletters für schulbezogene Informationen & Angebote" der Aktionsgruppe Eine Welt e.V. Schwerin / Weltladen Schwerin bei den Schulen der Stadt:
<https://www.weltladen-schwerin.de/schul-news/>

- Unterstützung der Stadt bei der Durchführung von Lehrer- und Lehrerinnen-Fortbildungen zum Thema durch kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten sowie Werbung / Weiterleitung von Einladungen dazu an die Schulen.

- Bezug fair gehandelter Sportbälle für die Schulen Schwerins verbunden mit einer entsprechenden Bildungs- und Sensibilisierungskampagne unter den Pädagogen/Pädagoginnen und Beschulten ähnlich der Fairtrade-Stadt Greifswald: <https://fairtradetown-greifswald.de/fair-gehandelte-baelle-fuer-sportvereine/>

- Initiierung der Einrichtung weiterer Schulweltläden an Schweriner Schulen.

- Gemeinsam mit dem Bildungsreferenten der Aktionsgruppe Eine Welt e.V. Schwerin / Weltladen Schwerin könnte vertiefend mit für Schulen zuständigen Stellen über die verstärkte Thematisierung des Anliegens des Fairen Handels im Unterricht und außerunterrichtlichen Bereich nachgedacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister